

KRYON

Die Absichtserklärung

Channeling mit Kryon durch Barbara Bessen
in Bremen am 13. Mai 2007

Seid begrüßt, liebe Freunde, seid begrüßt. Ich bin KRYON vom Magnetischen Dienst. Ich bin in tiefer Liebe und Wahrheit gekommen, werfe einen Blick in diese Runde und sage: Oh, alte Freunde, alte Bekannte, alte Lehrer, alte Lemurier, alte weise Seelen, die jetzt hier auf der Erde inkarniert sind, um zu dienen. Das ist die Aufgabe, die du dir vorgenommen hast.

Ich kenne dich wohl, ich kenne dich aus vielen Treffen, immer wenn du dann nicht auf dieser Ebene bist, wenn du sozusagen herübergekommen bist und die Seite gewechselt hast. Jetzt ist die Zeit angebrochen, deinen Dienst noch etwas intensiver zu leben. Über den will ich sprechen, denn der kann äußerst vielfältig sein. Ich spreche jetzt hier, und das ist das, was ich heute morgen meiner Partnerin sagte, zu einer Gruppe – und das ist nicht wertend zu verstehen – die nicht mehr zu den Anfängern gehört. Alle hier im Raum sind das, was ich vorhin sagte: alte Seelen. Und sie sind die Seelen, die bereits erwacht sind. Die Art und Weise und das Stadium des Erwachens ist unterschiedlich, obwohl man sagen kann, dass alles gleich ist, denn das, was du bist, ist ein Meister. Du bist ein Meister, der noch ein bisschen schläft, der noch ein bisschen mehr wachgeschüttelt werden muss. Du erahnst, wer du sein könntest, wer du eventuell bist, du hast schon geahnt und gespürt, dass du multidimensional bist. Und in manchen Situationen wunderst du dich über deine eigene Weisheit. Und du wunderst dich manchmal auch darüber, wie du etwas im Voraus erschauen und erahnen kannst. Das beginnt damit, dass das Telefon klingelt und du plötzlich weißt: „Das ist der und der – Ich weiß es einfach!“ Und wenn ein Brief ins Haus flattert, weißt du schon, bevor du ihn näher angeschaut, geschweige denn geöffnet hast, wer dir da etwas mitteilt. Du weißt es einfach.

Die neuen Kinder

Es ist diese Fähigkeit der neuen Kinder, die auf der Erde inkarniert sind. Das sind nicht nur die Indigo-Kinder, sondern auch die kristallinen Kinder, die viele Dinge wissen. Sie wissen und die sehen auch mit anderen Körperteilen. Es gibt Experimente in anderen Ländern, in Russland, in China, auch in Deutschland und in anderen Gebieten. Da gibt es sogar schon Schulen für diese Kinder, die wunderbare Möglichkeiten haben, mit dem inneren Auge zu schauen, mit den Händen zu sehen und bereits mit anderen Möglichkeiten die Welt zu erleben als das, was ihr euch mühsam wieder aneignen müsst. Es ist der Weg der Entwicklung des Erwachens, dass all diese Fähigkeit wieder in dein Leben treten. Sei also nicht traurig und gucke nicht in die andere Richtung, um zu sagen: „Die haben es aber gut, die haben das alles schon, die sind schon viel mehr in ihrer Kraft, was ich mir hier jetzt mühsam anarbeiten muss, wiederholen muss, wo ich wieder loslassen muss, damit ich an diese ursächlichen Dinge herankomme.“

Es sind ein paar im Raum, die diese Fähigkeiten sehr intensivst haben, die zu diesen Wesen zählen, die wir als die Indigo-Kinder bezeichnen. Es sind vier Wesen im Raum, die ganz hohe Energien halten können, ohne etwas dafür zu tun. Sie müssen einfach nur „schnipp“ machen (Barbara Bessen schnippt mit den Fingern) und schon ist es da. Und dieses andere, was ihr euch mühsam erarbeiten müsst, ist für euch auch da. Ihr müsst nur loslassen. Es ist sonst nichts weiter zu tun.

Und darüber wollen wir jetzt ausführlicher sprechen. Ich spreche zu alten Meistern, die es nur noch nicht ganz wissen. Ich spreche zu Menschen, die immer noch ein wenig suchen und die immer noch überlegen: Kann ich oder kann ich nicht? Soll ich oder soll ich nicht? Habe ich das verdient? Oder muss ich ganz viel dafür tun, dass das Licht immer mehr in mein Leben hineintritt, dass die Liebe immer mehr kommt, dass das Mangeldenken weggeht und die Fülle kommt, dass das Geld zu mir fließt und die Liebe in Form von Menschen zu mir kommt oder Situationen in Form von Berufungen, dass ich mein Leben so gestalten kann, wie es mir Freude bereitet und nicht immer noch in dem verharre, was mir meine Familie oder die Kirche beigebracht haben, und was der Staat mir aufoktroyierte oder was die Werbung heute immer noch vermittelt.

Die Absichtserklärung

Lasst los, meine Freunde, und sagt euch, die Absichtserklärung, in die neue Energie hineinzugehen, war der wichtigste Schritt, den ihr tatet. Du hast gesagt: Ich möchte in die neue Energie hineingehen. Und ein paar von euch haben das nicht über Kryon getan und irgendwann mal gesagt: Ich möchte mich so gerne von meinem Karma befreien, lieber Jesus oder Joshua. Oder du hast Erzengel Michael angesprochen oder wer immer dir auch ganz nah ist. Du hast Kryon vielleicht zu dem Zeitpunkt noch gar nicht gekannt. Aber du hast gewusst, irgendetwas geschieht hier mit diesem Planeten, und irgendwo muss ich schauen, dass ich in meine eigene Kraft komme. Und du hast in einer Situation, die vielleicht sehr außergewöhnlich war, voller Trauer und Aussichtslosigkeit, ein tiefes Gebet gesprochen und gesagt: Ich möchte mich aus diesen karmischen Begegnungen, aus diesen Situationen befreien. Hörst mich denn keiner? Ist denn keiner da, der mir hilft? Ich bitte zutiefst um Hilfe und rufe dich, lieber Gott, wenn es dich wirklich gibt! Tue etwas und hilf mir!

Das war deine Absichtserklärung, wenn auch eine, die sehr intensiv und voller Leid war. Aber sie war äußerst kraftvoll, und das hat ausgereicht. Das war genug. Du hättest dir diese sehr schmerzliche Situation im Grunde auch ersparen können. Du hättest es im Grunde ganz locker sagen können; das hätte auch funktioniert. Aber du bist oft noch konditioniert, dass du denkst, du lernst nur durch Leid. Es ist nicht mehr notwendig, im Leid zu sein. Das ist alte Energie.

Das neutrale Implantat

Du hast in irgendeiner Form also die Absichtserklärung ausgesprochen, in diese neue Energie hineinzugehen, was in der amerikanischen Übersetzung als *neutrales Implantat* bezeichnet wird. Wahrlich keine günstige Übersetzung, weil viele gedacht haben: „Oh Gott, jetzt kommt schon wieder irgendwas in meine feinstofflichen Körper hinein. Ich bin doch grade dabei, etwas zu entfernen.“

Ich spreche das hier extra aus, weil ein paar im Raum sind, die damit noch ein bisschen überlegen, was denn da mit ihnen gemacht wird. Es ist ein Fahrschein, den du gelöst hast. So könnte man das neutrale Implantat oder die Absichtserklärung beschreiben. Ein Fahrschein für einen Zug auf einem Gleis ohne Ziel. Dieses Ziel bestimmst du, nicht deine Geistführer und auch nicht andere Menschen um dich herum. Das bestimmst du ganz allein. Und geehrt und geliebt ist der Mensch, der dies in Verbindung mit dem Höheren Selbst tut. Nicht auf menschliche, sondern auf göttliche Art und Weise. Das ist auch das Ziel dieser heutigen Versammlung: Sich mit dem Höheren Selbst zu verbinden.

Ich bin nicht mit dem erhobenen Zeigefinger gekommen. Damit komme ich manchmal, und dann ist meine Partnerin immer ganz erschrocken und denkt: Oh je, was erzählt er denn jetzt? Dann ist es in der Runde aber wichtig, denn dann sind Meister anwesend, die noch im Tiefschlaf sind, die eigentlich alles wissen, aber die sich immer noch nicht bemühen, aus diesem Sessel aufzustehen und in die eigene Kraft zu kommen. Ich will heute nicht drastisch sein, aber schon sehr klar und präzise. Ich möchte, dass ihr alle erkennt, dass nicht viel zu tun ist, außer ihr arbeitet mit euch selbst. Das ist der Weg in die neue Zeit hinein.

Es ist nicht die Zeit für Vereine

Es ist manchmal sinnvoll, in einer Gruppe zusammen zu sein – ich spreche von hohen Gruppenenergien – und dann eine Absicht zu erklären, Licht und Liebe in ein bestimmtes Gebiet zu senden. Gebt dort Licht in die Gebiete, wo ihr denkt, dass dort Licht hin müsste. Wie es dort dann verteilt wird, überlasst es GOTT. Ihr müsst euch nicht gezielt zusammentun und speziell für Renate, für Israel, für alle möglichen Dinge Licht erbitten, denn ihr wisst ja nicht, wo das Licht am meisten gebraucht wird. Das könnt ihr mit eurem menschlichen Verstand nicht wissen – woher auch? Du sendest einfach dein Licht aus und sagst am besten: Ich schicke Licht für alle Gebiete und Menschen, die Licht brauchen. Und wenn du in einer Gruppe bist, ist die Energie, deine Absichtserklärung, wie die Energie von zwei Fußballstadien zusammen.

Was ihr nicht tun solltet, ist ständig in Gruppen zusammen zu sitzen. Damit meine ich nicht, dass ihr nicht zusammen meditieren solltet. Aber es ist nicht der Weg der neuen Energie, ständig in Gruppen oder in Schulen oder ähnlichen Zusammenkünften zusammen zu hocken und sich gegenseitig sozusagen zu beaufsichtigen oder Lehrpläne oder Pfade anzubieten, auszuarbeiten und gemeinsam zu gehen. Das ist alte Energie! Es geht um den Weg deiner eigenen Persönlichkeit, dein eigenes Licht, um dich selbst. Und jeder von euch hat einen eigenen Weg, den man nicht pauschalisieren kann. Das geht gar nicht, weil jeder von euch ganz viel erlebt hat – nicht nur auf diesem Planeten, sondern auch in anderen Galaxien, womöglich auch in anderen Universen.

Wie ist es denn zu verstehen, wenn andere sagen, du musst jetzt dies oder jenes machen? Das ist nicht das, was wirkt. Was wirkt ist, wenn du dich öffnest und die Absicht aussprichst, dass du in die neue Energie hineingehen möchtest. „Ich möchte, dass die vielen Aufstiegshelfer, die jetzt hier auf diesem Planeten unterwegs sind, mit mir arbeiten. Ich möchte, dass meine Meister-Geistführer das tun, was zu tun ist und mich anleiten, die richtigen Wege zu gehen. Ich möchte mein Höheres Selbst bitten, näher zu kommen und das Zepter in die Hand zu nehmen, und dann werde ich schon wissen, was zu tun ist.“ Und wenn du manchmal mit anderen Menschen zusammen kommst, dich austauschst oder mit ihnen meditierst, ist das wunderbar. Aber es geht nicht mehr darum, irgendwelche Vereine zu gründen. Das ist einengend, das ist keine Freiheit. Denn du bist ein eigenständiges göttliches Wesen; du bist frei! Du warst eigentlich immer frei. Du hast dich nur bereit erklärt, in der drittdimensionalen Welt Erfahrungen zu sammeln. *GOTT auf Außendienst* könnte man sagen. Und diese Erfahrungen sind jetzt langsam beendet. Die Fanfaren ertönen.

Es hat ganz viel Geläut direkt aus der Quelle gegeben. Und dieses Geläut will sagen, dass jetzt die Heimfahrt angesagt ist. Es geht nicht mehr um irdische Erfahrungen. Es geht nicht mehr darum, vieles zu ersinnen oder Pläne zu konzipieren, sondern es geht darum, dem Ruf des Herzens und der eigenen Göttlichkeit zu folgen. Das ist der Weg! Und das kannst nur du für dich alleine herausfinden. Und wenn dein Licht dann immer stärker wird, dann wirst du merken, dass du eigentlich gar nichts tun brauchst, sondern es einfach nur wirken lassen kannst.

Du bist ein Leuchtturm! Und ein Leuchtturm ist immer da, wo er sein soll. Der wird an den Gebieten stehen, wo ein Leuchtturm gebraucht wird. Und so mancher unter euch sagt vielleicht: Ich bin immer noch in einer Arbeit, die mir eigentlich gar keine große Freude macht. Und wenn du in dich hineinfühlst, dann wirst du wissen, ob du da noch ein wenig aushalten sollst oder ob irgendwann der Zeitpunkt gekommen ist, dies zu beenden. Aber wahrscheinlich bist du da im Moment noch ganz richtig, wenn du dies in deinem Innersten auch noch so fühlst. Du wirst merken, ob du dort noch gebraucht wirst. Und vielleicht hast du eines Tages das Gefühl, dort weggehen zu müssen und wirst an einen anderen Ort geführt.

Es geht um das Leuchten aus dem Inneren. Es geht nicht darum, zu missionieren, meine Freunde. Einige von euch lieben das, nicht? Schriften zu verbreiten. „Hast du schon Kryon gelesen? Hast du schon Erzengel Michael gelesen? Da gibt es neue Botschaften! Hast du die noch nicht gelesen? Das solltest du aber tun! Da stehen ganz tolle Dinge drin! Und was Neues steht da auch drin!“

Was soll ich sagen? Eigentlich ist alles gesagt. Es geht um den Weg nach Hause. Und das ist dein persönlicher Weg, der nur durch dich selbst geht. Natürlich kannst du Botschaften lesen, dagegen ist nichts einzuwenden. Aber eigentlich ist alles gesagt.

Der Dimensionswechsel

Die Erde geht in eine neue Dimension hinein. Sie hat einen neuen Weg. Das gesamte Sonnensystem hat einen neuen Weg. Viele universelle Zeitspannen, Zyklen und Ereignisse sind abgelaufen und jetzt zusammen gekommen, damit das, was hier jetzt geschehen soll, geschehen kann. Und es geschieht! Mit dir oder ohne dich. Es wird geschehen. Und du hast jetzt die eigene Entscheidung zu treffen, ob du dabei sein willst oder nicht. Willst du das tun, was überall geschrieben steht, was du auch schon gelesen hast in diversen Büchern? Dass es darum geht, mit der Erde in eine andere Dimension hinein zu gehen. Das ist das, was ansteht. Oder willst du noch ein paar Mal inkarnieren und noch etwas länger in der Dualität sein? Das ist auch in Ordnung. Dagegen ist nichts einzuwenden. Es wird andere Möglichkeiten geben, weiterhin diese Erfahrungen zu sammeln. Denn es gibt ja auch junge Seelen hier auf diesem Planeten, die noch eine Weile zu lernen haben. Und für die wird ein Spielfeld inszeniert sein. Und du entscheidest, ob du noch ein paar Mal wiederkommen möchtest oder nicht. Das entscheide nicht ich, und das entscheidet auch nicht dein Geistführer. Das entscheidest du. Und dein Höheres Selbst wird versuchen, dich anzuleiten, den Weg jetzt mitzumachen. Aber... wenn sich herausstellt, dass es dir noch zu schwierig ist, dann wird dein Höheres Selbst dir irgendwann auch sagen, dass du noch mal den Übergang machst. Und das ist auch in Ordnung. Wir gehen da nicht in Wertung. Das tun wir nicht.

Es sind jetzt viele alte Seelen und Meister inkarniert. Die Anzahl ist zwar gemessen an dem großen Potential, das hier inkarniert ist, gering. Aber es gibt eine gewisse Anzahl von Seelen, die jetzt hier sind, um der Erde zu helfen, in ihre Kraft zu kommen. Und eine davon bist du! Du bist dabei, der Erde zu dienen, und das tust du, indem du dein Bewusstsein entwickelst. Und dann gibt es vielleicht ein paar von euch, die so sehr ausstrahlen, dass sie den anderen, die eigentlich noch nicht so weit wären, mit in diese Zeit hineinzugehen, die Chance für Quantensprünge geben. Ein paar sind um euch herum. Das sind potentielle Anwärter für diesen Quantensprung.

Der Körper wird umgebaut

Betrachtet es aus der folgenden Sicht: Du stehst im Licht. Du stehst sowieso im Licht, wenn du die neue Energie angefordert hast. Immer mehr! Worum es geht, ist, an dir selbst zu arbeiten. Weißt du, die vielen Aufstiegshelfer haben sehr viel zu tun. Die sind dabei, deinen Körper umzuarbeiten. Das sind die Schmerzen und die ganzen Begebenheiten, von denen wir schon erzählt haben. Das resultiert daraus, dass sie an dir arbeiten. Das ist kein leichtes Unterfangen. Es ist ganz viel, was dort getan werden muss. Es ist die Verbindung der beiden Gehirnhälften, die Aktivierung der verschiedenen Drüsen, die axialen Linien, die aktiviert werden, das Licht, das im Bereich der verschiedenen Meridiane eingespeist wird und die Aktivierung weiterer Chakren außerhalb der sieben bekannten. Doch darüber wollen wir heute nicht ausführlich sprechen, das ist nachzulesen für den, der es wissen möchte. Es geht auch nicht um dieses Wissen; das ist nicht so wichtig.

Die Aktivierung des Herzens

Du musst auch nicht viel wissen über die göttliche Geometrie, um in den Aufstieg zu gehen. Wenn es dich interessiert, ist es in guten Büchern – unter anderem von Drunvalo – wunderbar nachzulesen. Ein geehrtes Wesen übrigens. Aber wenn du es nicht verstehst, musst du dich nicht grämen, denn es ist nicht wichtig. Es ist schön zu wissen, und es gibt Leute, die sich dafür wirklich sehr interessieren, doch die haben sich in anderen Zeiten schon mit physikalischen Dingen auseinandergesetzt. Aber in der heutigen Zeit geht es nicht um das Wissen, sondern um die Aktivierung deines Herzens. Es ist die Energie deines Herzens, die aktiviert werden soll. Es nützt nichts, wenn du viel weißt; es wird deinen Aufstieg nicht beschleunigen. Sondern es geht darum, dass du dich immer mehr für dich selbst öffnest. Das ist der Weg! Und der Weg geht nur übers Herz, über die Liebe. Das Wort Liebe ist oft missbraucht worden, nicht wahr? Jeder verbindet Liebe mit etwas anderem. Ich spreche von der

allumfassenden Liebe. Ich meine die Liebe, die alles umfasst, die alles bewirken kann, und die eigentlich ganz für sich alleine spricht. Und die Crux an der ganzen Geschichte ist die, dass deine Liebe zu dir noch nicht aktiviert ist. Das ist unterschiedlich hier im Raum bei euch. Jeder hat seinen Weg, wie ich schon sagte. Der eine hat sein Herz schon ein bisschen mehr geöffnet, der andere sitzt im stillen Kämmerlein ganz für sich allein und ist noch in Ängste verwickelt, hat immer noch das Gefühl, von seiner Mutter oder seinem Vater nicht genug geliebt worden zu sein und macht Schuldzuweisungen. Dir möchte ich sagen: Du hast dir das alles ausgesucht. Deine Eltern konnten nichts dafür, wenn du keine gute Kindheit hattest. Die hätten sich zwar auch manchmal etwas anders verhalten können, hätten lernen können, aber das war vielleicht gar nicht ihre Aufgabe, sondern du solltest in dein Repertoire etwas dazunehmen, was bedeutet: Du wolltest diese Lernerfahrung machen. Keiner hat Schuld an den Dingen, die du erfährst. Du hast es auf der anderen Seite des Schleiers besprochen. Du hast zu irgendeinem netten Seelenkollegen gesagt: „Du, wenn du mich da und da triffst, dann machst du das und das.“ Und daraufhin hat er gesagt: „Oh je, muss ich das wirklich tun?“ – „Ja, das musst du tun. Tu mir das bitte an. Darum bitte ich dich.“ Und dann hat er das getan, wobei ihm das sicher nicht leicht gefallen ist, denn er war auch in der drittdimensionalen Erfahrung. Er hat es getan, weil es zu seiner Aufgabe gehörte. Jetzt erkenne das und komme heraus aus deinem stillen Kämmerlein. Leide nicht mehr vor dich hin, sondern sage dir: Okay, es ist eine andere Zeit, und ich darf jetzt loslassen. Das ist für einige von euch hier im Raum äußerst wichtig: Loszulassen. Es hat keiner Schuld. Du wolltest das erfahren. Deine karmischen Imprinte sind in der neuen Energie gelöst. Das gilt für alle hier im Raum. Was noch da ist, sind alte Muster. Und ich sage heute Dinge, die ich schon oft gesagt habe. Aber ich sage sie mit einer sehr starken Energie-Unterlage. Die Worte, die jetzt aus dem Mund des Menschen kommen, durch den ich spreche, sind mit starken Energiepolstern belegt, und ich schicke jetzt in diesen Raum diese ganzen Energiepolster hinein, die dir helfen sollen, das zu erkennen, so dass du heute gehen und sagen kannst: Ich kann loslassen! Ich brauche mich nicht mehr zu beschweren oder zu denken, warum hat der mir das angetan, warum hat der Mann mich verlassen, warum hat die Frau mich verlassen, warum hat meine Großmutter so gehandelt und warum war meine Freundin neulich so zickig zu mir? Vielleicht wollte sie dich auf ein Thema aufmerksam machen?

Zu jedem von euch im Raum schicke ich Energie in das Herz hinein. Und es könnte durchaus sein, dass ein paar Tränen kullern, dass da etwas Altes nach oben kommt, und dass du dich vielleicht auch schämst und sagst, ich könnte jetzt ganz doll weinen, aber ich traue mich gar nicht. Lass es einfach laufen; es ist in Ordnung. Du bist hier im geschützten Raum. Du bist geehrt und geliebt. Und diese Gruppe hier ist eine wichtige Gruppe. Viele Gruppen sind wichtig, aber ich spreche hier heute zu euch. Und ich möchte euch hier besonders ins Herz hineinnehmen, ins göttliche Herz, und sagen: Es ist wichtig, dass du heute hier bist. Du bist heute hierher gelenkt worden. Ich habe die Fahne gehisst und du kamst. Denn du darfst heute einen Schritt weitergehen. Es sind Erkenntnisse, die dir heute kommen. Und wenn es nur eine ist, dann ist es wahrscheinlich eine ganz wichtige, die die nächsten Schritte in deinem Dasein lenken werden. Wahrscheinlich in eine andere Richtung, und wahrscheinlich in die Klarheit und in die Liebe.

Ablenkungen und Einweihungen

Stell dir einfach vor, dass dein Weg, den du jetzt gehst, ein Weg ist, an dem links und rechts Rosen mit Dornen stehen. Diese Dornen haben nicht die Aufgabe, dich zu piesaken, sondern sie halten eigentlich den Pfad, so dass du nicht abtrünnig wirst, dass du dich nicht vom Weg abbringen lässt. Denn viele Dinge, die euch heute angeboten werden, seien es Seminare, seien es Bücher, sei es das, was im Fernsehen läuft, hat oft die Aufgabe, euch abzulenken. Nicht alles ist in Licht und Liebe weitergegeben, auch was im so genannten spirituellen Bereich geschieht. Aber manchmal hat das natürlich auch eine wichtige Funktion. Es kann sein, dass ein Mensch in die Ablenkung kommt, um dann festzustellen, dass es das nicht ist. Dann war das wieder eine Lernerfahrung. Aber der Weg der Rosen mit den Dornen ist ja viel leichter und einfacher. Und das ist der Weg durch die neue Energie und mit der neuen Energie. Dass du dir bewusst wirst, dass du eigentlich einen geraden Weg gehst. Du kannst noch Abzweigungen nehmen oder Schleifen drehen. Das verbieten wir dir nicht. Das würden wir nie tun, und auch deinem Höheren Selbst nicht. Aber wir würden uns freuen, wenn du loslässt und den geraden Weg gehst, der viel einfacher ist. Denn der Weg muss nicht mehr mit schmerzvollen Erfahrungen oder mit tiefen Fallen einhergehen. Stattdessen könnte es eigentlich ganz einfach sein.

Es ist dieser Weg der Rosen mit den Dornen, der zu verschiedenen Toren führt. Es sind die Tore, die ihr als Initiationen (Einweihungen) bezeichnen würdet. Denn stellt euch vor: Nichts hat sich letztendlich verändert seit den alten Zeiten, wo die Menschen in Tempel oder an besondere Plätze gingen, wo besondere Energien durch göttliche Geometrien gehalten wurden und wo der Mensch jahre- oder jahrzehntelang seinen spirituellen Weg suchte. Die gute Nachricht ist, dass es jetzt so einfach ist wie nie zuvor, weil wir neben euch stehen. Die schlechte ist: Ihr seid mitten im Leben, und die Ablenkungen sind stärker. Aber ich sage euch, dass alle diese Initiationen, die nach wie vor bestehen – obwohl oft geschrieben wird, dass dem nicht mehr so ist – noch da sind, nur dass sie von uns gelenkt und geführt sind. Wir stehen sozusagen Spalier, stehen zwischen den Rosen und reichen euch von da aus die Hände. Immer mehr – du brauchst nur zu schauen. Die Hände sind da, sie sind nicht weg. Nimm sie wahr und nimm sie an! Dann begleiten wir dich in tiefer Liebe und Verbundenheit durch diese Tore der Initiationen. Und manchmal stehst du ein bisschen länger vor einem Tor und siehst noch nicht die Tür, die da durchführt. Du hast noch das Gefühl, dass ein Nebel davor ist, eine Wand. Dann bedeutet das, dass du noch nicht ganz soweit bist, dass die Klärung noch nicht da ist. Vielleicht bedarf es dann noch etwas mehr des In-sich-gehens. Vielleicht indem du ein paar Tage allein mit dir verbringst, um zu schauen, wo es noch hapert.

Meine Partnerin liebt es, wenn ich praktisch bin, und das will ich auch tun, indem ich euch sage: Gut wäre, wenn ihr einen Zettel und einen Stift nehmt und aufschreibt, wo eure Sorgen liegen. Wo klappt es noch nicht? Wo fehlt noch etwas? Wo fühle ich mich nicht wohl? Du kannst dir einen Tag zu Hilfe nehmen und dir ansehen, wie dieser Tag gelaufen ist oder auch eine Woche durchschauen. Wo sind da Dinge, die nicht klappen? Im Büro? Zuhause? Mit dem Partner, den Kindern? Mit der Gesundheit? Einfach einmal eine Bestandsaufnahme machen und schauen, was da los ist und warum das so ist. Schau dir das genau an. Und wenn du geistig und innerlich schon gut mit dir arbeiten kannst, dann mache eine Reise nach innen, sprich mit deinen Geistführern, deinen Meister-Geistführern, die dich jetzt begleiten und besprich das mit ihnen. Frag nach, warum das so ist, und du wirst eine Antwort bekommen. Es wird dir vermittelt. Vielleicht kannst du schon *hören*. Einige von euch können das schon gut, obwohl sie manchmal nicht richtig hinhören oder eine Botschaft erhalten und es dann doch anders machen. Wenn du noch nicht so gut empfangen kannst, stelle eine Bitte und dir wird die Antwort zugeführt. Das kann intuitiv erfolgen oder mittels plötzlichen Begegnungen. Manchmal weißt du schon die Antwort, obwohl du die Frage noch nicht mal gestellt hast. Vertraue dem, was da aus deinem Herzen kommt und stelle es nicht wieder in Frage. Denn das größte Problem ist der Zweifel, das Misstrauen, der Unglaube. Ist das wahr, was ich da eben erfahren habe? Stimmt das? Ich spreche hier zu Menschen, die sich noch nicht ganz trauen – der eine mehr, der andere weniger. Wenn ihr euch jetzt mal selbst fühlt, werdet ihr wissen, wie ich das meine. Ihr werdet wissen, wo ich euch jetzt anspreche. Jeder von euch hat die Möglichkeit, in Meditation hineinzugehen. Wir sprechen von geistigen Reisen. Man kann auch Meditationen machen, indem man über den Atem geht oder andere Weisen nutzt, um in die Stille zu kommen. Ich spreche aber von *aktiven* inneren Reisen. Das ist das, was wir euch anbieten. Wir sprechen von Imaginieren, einer Vorstufe des Erschaffens. Wir sprechen davon, mit den geistigen Wesenheiten in Kontakt zu treten. Sie helfen euch, indem sie sich vor eurem inneren Auge manifestieren, damit ihr Gespräche führen könnt. Das ist jetzt auf der geistigen Ebene möglich. Die alten Weisen und Propheten taten das früher schon. Doch jetzt könnt ihr mit uns kommunizieren. Das ist überhaupt kein Problem mehr. Bei einigen von euch mag da noch etwas davorliegen. Vielleicht wurden schlechte Erfahrungen in einer Inkarnation gemacht, in der du dafür bestraft wurdest, dass du Kontakt zu GOTT hattest. Jeder von euch ist aber in der Lage, dies nun zu tun. Übung macht den Meister. Wenn du immer mehr in diese Verbindung gehst, wirst du feststellen, dass es funktioniert.

Es ist alles da, was ihr braucht, um euch immer mehr mit der eigenen Göttlichkeit zu verbinden. Es ist nichts, was euch weggenommen wurde, was nicht schon wieder zu euch gekommen ist. Ihr habt viele tausende von Jahren mit einer nicht komplett aktivierten DNS gelebt. Sie war sehr reduziert. Wir wollen denen nicht zürnen, die das taten. Darum möchte ich euch auch bitten, euch nicht in Ärgeris oder Wut hineinzusteigern. Es gehörte zum Plan der Erde. Auch das war in Gottes Sinn. Jetzt seid ihr dabei, euch wieder zurück zu bewegen. Wenn du die Absicht erklärst hast, in die neue Energie hinein zu gehen, geht vieles von allein. Es ist ein Prozess. Und dieser Prozess wird von den Aufstiegshelfern, die du durch deine Absichtserklärung anfordertest und von deinem Höheren Selbst unterstützt. Und eigentlich brauchst du nur sehr aufmerksam zu sein, und du wirst immer wissen, was zu tun ist. Wenn du dir im Außenbereich trotzdem noch Unterstützung dafür holst, ist das in Ordnung. Aber eigentlich ist es nicht notwendig. Das mag einige von euch etwas erstaunen – und deshalb spreche ich heute so intensiv darüber – und andere sagen vielleicht, dass das für sie nicht gilt, da sie noch Unterstützung brauchen. Und das ist in Ordnung. Wenn du dein Höheres Selbst aber fragen würdest, dann würde es sagen: „Geliebter Mensch, ich stehe hier schon so lange und warte auf dich! Ich möchte mich mit dir unterhalten. Ich möchte dir erzählen, was deine nächsten Schritte sein könnten. Ich bin da! Ich bin so nah wie nie zuvor! Du musst es nur tun. Du musst nur mit mir Kontakt aufnehmen und dir Zeit nehmen für mich und mit mir arbeiten.“

Eigenermächtigung

Und das kannst nur du alleine. Es gibt Menschen, die im Außenbereich anderen Menschen Einweihungen geben. Das erzähle ich hier auch ganz bewusst. Denn es ist nicht korrekt, da Einweihungen im geistigen Bereich gegeben werden, nicht auf der menschlichen Ebene. Das war noch nie so und wird auch nie so sein. Es wird Menschen geben, die helfen können, aber jedes menschliche Wesen, das zurzeit hier und um euch herum ist, ist selbst noch in der Entwicklung und im Prozess. Möge es jemand sein wie meine Partnerin, die einen guten Kanal hat und die in ihren Einzelsitzungen allerhand erreichen kann. Trotzdem ist es nach wie vor dem Menschen und dem Höheren Selbst überlassen, wann was geschehen wird. Das bestimmst du mit deinem Höheren Selbst, mit deinem göttlichen Kern. Das bestimmst du mit GOTT, und kein anderer. Niemand kann dir die Eigenermächtigung wegnehmen. Das geht nicht. Das konnte man vielleicht in früheren Zeiten, weil man da noch nicht verbunden war. Da konntest du noch nicht so verbunden sein, denn es gehörte zu deiner Erfahrung, getrennt zu sein. Das war deine Aufgabe. Jetzt sitzen aber hier vor mir alle Meister, die wieder in die Eigenermächtigung hineinkommen wollen. Der eine ist schon ein bisschen weiter, der andere noch nicht. Das wird aber kommen. Und ich sage dir: Die Ermächtigung ist bei dir und nirgendwo anders! Gib sie nicht ab! Ihr braucht keine Gurus mehr, denn ihr seid selbst welche. Ihr seid diejenigen, die die Erde verändern! Ihr und viele andere von euren Brüdern und Schwestern, die als alte Seelen hier inkarniert sind. Ihr seid diejenigen, die Berge versetzen werden – durch eure Absichtserklärungen, durch euer Licht-senden, durch das, was ihr mit euch macht, indem ihr euer Licht immer mehr entfacht und euch darüber klar seid: Ihr seid ein Teil von GOTT! Das ist das Wichtigste überhaupt. Nicht mehr und nicht weniger.

Du bist gut so wie du bist. Du hast vielleicht noch ein paar Probleme, aber wenn du das weißt und dir dessen bewusst bist, brauchst du es einfach nur abzulegen – Stück für Stück. Überfordere dich nicht und wisse, du bist geführt. Wir haben nichts anderes zu tun, als euch zu unterstützen. Das ist unsere Aufgabe, auch nicht mehr oder weniger. Ich bin direkt der Quelle unterstellt. Ich bin nicht in Wertung und nicht in der Dualität. Und ich schätze

alle Menschen auf diesem Planeten. Das ist wahrlich kein einfacher Dienst, aber auch voller Freude. Und ich würde nie werten, wenn sich einer noch in eine andere Richtung entwickelt, der sagt, er will noch mal was anderes probieren, z.B. das, was ihr vielleicht als Dunkel bezeichnet. Auch da werte ich nicht. Ich bin einfach da, um zu dienen. Ich bin hier, um euch Mut zu machen, in eure eigene Kraft zu kommen und euch nicht mehr von fremden Menschen leiten zu lassen. Was immer es auch sei, z.B. so etwas wie Werbung oder die Kirche oder andere Institutionen. Wenn sich jemand in einer Kirche wohl fühlt und dorthin geht, um zu singen oder zu beten, dann ist das wunderbar. Aber wenn irgendjemand aus der Institution Kirche sagt, GOTT ist im Außen, dann überprüfe dies bitte, ob das für dich noch stimmig ist. Und wenn andere Menschen um dich herum sind, die du ehrst, weil sie schon so klug und weise sind, achte sie ob ihrer Erfahrungen, aber sei dir bewusst, dass das, was sie jetzt sind, du in einem früheren Leben auch schon warst. Auch du bist mal König gewesen, bist Priester gewesen und hast alles durchlaufen. und das, was du heute noch hier machst, das fehlte dir noch in deiner Lernerfahrung. Du hast dir ausgesucht, als das, was du jetzt bist, hier zu inkarnieren und das zu erleben. Und wenn du heute schon ein wenig älter bist, hast du dir das auch ausgesucht. Du hast gesagt: Ich will dabei sein und ich will soundso alt sein, wenn dann das hoffentlich passiert, von dem wir glauben, dass es passiert. Denn es war ja nicht sicher, ob das in der Form so geschehen würde, weil das Armageddon noch im Bereich des Möglichen stand.

Es hat sich alles erledigt; ihr würdet sagen, dass das „Schnee von gestern“ ist. Was jetzt geschieht, ist eine wunder - volle Zeit. Eigentlich ist es doch eine spannende Zeit, in der ihr inkarniert seid. Eigentlich ist es doch wunderbar, hier zu sein und die Möglichkeit zu haben, Quantensprünge zu tun. Denn das ist möglich. Du kannst von heute auf morgen dein Leben völlig verändern. Du kannst von heute auf morgen deine Arbeit beenden und sagen: „Ich habe den Mut und gehe vorwärts und mache was anderes. Ich probiere es jetzt einfach mal. Ich wollte es immer schon gerne machen und es hat mir immer schon Freude bereitet, ich habe mich nur nicht getraut, weil meine Frau/mein Mann das nicht wollte, weil Geld verdient werden musste. Und jetzt bin ich in einer Situation, wo ich den Schritt einfach wagen könnte“

Beziehungen in der neuen Energie

Hab den Mut, den nächsten Schritt zu tun. Du bist unterstützt. Was denkst du, was wir tun? Ich sage es noch mal: Wir stehen hinter euch und warten nur darauf, zu „schubsen“. Es ist nicht mehr notwendig, Erfahrungen in der Dualität zu sammeln. Lass sie los und nutze den einen Fuß, mit dem du bereits in einer anderen Dimension bist. Nutze diese Energie für neue Projekte, für neue Partnerschaften, denn die Partnerschaften, die jetzt geboren, zusammengeführt werden oder aber auch umstrukturiert werden, sind Beziehungen, die in allumfassender Liebe geführt werden. Es sind Partnerschaften, die nicht mehr Eifersucht, Kontrolle und solche Dinge hervorholen, sondern es ist eine gegenseitige Akzeptanz, weil die Eigenliebe für sich selbst schon da ist.

Du weißt, wer du bist. Du bist ein Teil von GOTT. Du lebst diesen Teil von GOTT immer mehr. Und die Partnerschaft, die jetzt zu dir kommt, oder die, die sich verändert, ist eine geführte, die du in Resonanz angezogen hast. Und dieses Wesen ist ebenfalls in Liebe mit sich. Wie könnte es schöner sein, gemeinsam etwas in Liebe zu kreieren, ohne neidisch, eifersüchtig oder ängstlich zu sein, dass der andere einen ausnutzt oder wieder gehen könnte? Wenn er dann wieder geht, ist es auch in Ordnung. Es wird dich nicht mehr so verletzen, wie es dich vielleicht mal verletzt hat, weil du mit dir in Liebe bist. Du fühlst dein Inneres und du weißt, du wirst immer gespeist von deiner Göttlichkeit. Es wird kein Manko mehr entstehen. Es ist kein Minus mehr da, kein Mangel.

Du bist nicht allein, du bist nie allein. Du bist immer begleitet von deinen Meister-Geistführern und den vielen Helfern, die jetzt immer mehr an dir arbeiten, bis du soweit bist, ganz alleine zu stehen. Und du bist verbunden mit deinem Höheren Selbst, mit deiner eigenen Göttlichkeit, die nur darauf wartet, dich in diese Richtung immer mehr unterstützen zu können, z.B. was meine Partnerin eingangs beschrieb, loszulassen, auch im privaten Bereich. Viele von euch arbeiten energetisch, wo es gut klappt, nicht wahr? Aber wenn du dann nach Hause kommst und sich dort die Dramen abspielen, fällst du wieder in die andere Seite hinein. Versuche auch deine private Seite mit der Göttlichkeit zu leben. Entrümple, räume auf, löse dich von dem, was da nicht mehr stimmig ist. Auch wenn es vielleicht eine Partnerschaft sein könnte, auch eine geschäftliche Partnerschaft. Lasse los, wenn du das Gefühl hast, dass es nicht mehr stimmt. Das musst *du* tun; das können wir nicht für dich machen.

Sich verändernde Freundschaften

Manchmal entstehen Situationen, in der in einer Freundschaft plötzlich der Punkt erreicht ist, wo du weißt, dass es nicht mehr funktioniert. Dann ist es an dir, diese eindeutigen Gefühle zu leben, indem du da vielleicht nicht mehr anrufst und diese andere Person in Liebe ihren eigenen Weg gehen lässt. Manchmal kann das ganz drastisch sein und Freundschaften krachen wie ein Kartenhaus zusammen. Alles, was ich hier jetzt erzähle, wird einige ganz besonders ansprechen. Und so ist es auch gedacht, denn ich spreche nicht über Dinge, die nicht hier in diesen Raum passen.

Einige von euch fühlen sich manchmal ganz alleine und sagen: „Da bleibt ja nicht mehr viel. Die Freunde, die ich vorher hatte, mit denen konnte ich immer über alles reden – von Fußball über Kochrezepte bis zum Shopping. Aber es interessiert mich irgendwie alles nicht mehr. Ich habe ganz andere Bedürfnisse.“ Und es könnte durchaus sein, dass du dann manchmal ganz allein dastehst und sagst: „Da bleibt nicht mehr viel. Ich hab nur noch ein oder zwei Freunde.“ Dann hast du Zeit, dich mit dir zu beschäftigen. Kümmere dich um dich! Du hast Zeit! Du hast Zeit gewonnen.

Arbeit, mit der du resonierst

Auch wenn du arbeitslos bist, genieße die Zeit! Beklag dich nicht und sage: „Ich hab keine Arbeit“. Es wird eine kommen. Wenn du soweit bist, wirst du die Arbeit anziehen, die mit dir resoniert. Kein Lichtarbeiter wird ohne Aufgabe sein. Manchmal ist er ohne Aufgabe, weil es einfach an der Zeit ist. Aber dann wird es kommen. Wobei diese Aufgabe nicht unbedingt so sein muss, dass es etwas Verbrieftes ist wie „Ich bin Heilpraktiker“ oder Mediziner oder Verlegerin zu sein. Das ist damit nicht gemeint. Es könnte sein, dass du eine Lichtarbeiterin-Oma oder eine Lichtarbeiter-Mutter bist, die in dem Bereich strahlt, wo sie tatsächlich ist. Diese Aufgabe ist genauso wichtig wie alles andere. Es muss nicht etwas sein, das einen Rang oder Titel hat. Und manchmal ist eine Auszeit sehr wichtig, um sich wieder neu zu orientieren, um mal nichts zu tun, weil gar nichts tun und in Ruhe gelassen werden, herauszufinden, wo man hin will, wichtig ist. Und manchmal ist es einfach nur schön, in der Stille zu sein. Meine Partnerin genießt das auch, wenn sie von Reisen wiederkommt, mit sich zu sein. Und manchmal sagen die anderen: „Hast du nicht mal Lust, mit uns was zu unternehmen?“ Dann sagt sie: „Gerne, aber im Moment nicht. Ich hab das Gefühl, ich muss erstmal alles verdauen, was ich erlebte, und ich hab das Gefühl, die Natur füllt mich mit den Energien auf, die ich für andere abgegeben habe.“ Dann macht sie Spaziergänge und merkt, dass nach kurzer Zeit Klarheit und das Gefühl für sich selbst wieder da sind.

(Ende 1. Teil, Pause)

Seid geehrt und geliebt, meine lieben Freunde. Ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. Unsere Aufgabe ist es, euch zu dienen. Wir haben keine anderen Aufgaben. Die Aufgabe der Gruppe Kryon ist es gewesen, das Magnetgitter zu richten. Das ist geschehen. Kryon ist nicht gegangen, wie einige vielleicht hörten oder lasen. Ein Teil der Kryon-Gruppe ist geblieben, um euch auf diesem Weg zu unterstützen, um euch Informationen zu geben und euch die Verbindung zu Allem-was-ist, zur Quelle zu vermitteln.

Sternenwissen

Ihr seid eine lang zusammengestellte Familie und habt viele Erfahrungen auf unterschiedlichen Ebenen zusammen gemacht. Nicht unbedingt immer auf der Erde, auch auf anderen Planeten dieses Sonnensystems. Und einige von euch kommen von weit her. Es sind ein paar im Raum – sieben an der Zahl – die von weit her und nicht aus diesem Universum kommen. Metatron ist anwesend und ist dafür zuständig, die göttliche Geometrie in diesem Quadranten zu halten. Göttliche Geometrie, damit diese Lernerfahrungen möglich sind, die hier vonstatten gehen. Viele hohe Wesenheiten erhielten von ihm Instruktionen, Baupläne – nicht nur für die Erde, sondern auch für viele andere Planeten – damit all das geschehen kann, was GOTT geplant hat. Damit all das, was hier im Außendienst geplant ist, geschehen kann. Es ist alles holographisch zu sehen. Es ist göttliche Geometrie, die von hohen Wesenheiten der Liebe und des Lichtes entworfen wurden, um das hier alles möglich zu machen. Und das bereits vor langer langer Zeit, wie ihr sagen würdet.

Göttliche Energien durchströmen jetzt deinen Körper, spüre hoch auf deinem Kopf und fühle, was durch dich hindurchströmt, was sich Stück für Stück deinen irdischen Körper erobert. Dies ist eine Demonstration der Energien, die jetzt wellenweise aus einem sehr weit entfernten Ort der Galaxie zur Erde kommen. Energiewellen, die wogen und heranrollen und das mit euch machen, was euch manchmal Schwierigkeiten bereitet. Und während ihr weiter fühlt, will ich dies gerne erklären.

Es sind die hohen Energien, die Menschen, die sehr geklärt sind, mit Glücksgefühlen erfüllen. Und wenn du das noch nicht so empfindest oder nur partiell dieses wohlige Gefühl in deinem Herzen hast, dann hast du Bedarf zur Klärung, so dass du die Wogen von kristalliner Energie, die auf die Erde strömen, mehr in dich hineinnehmen kannst, ohne Widerstand und Blockaden, dass sie dein ganzes Sein, deinen Körper erfüllen können, dass du inniglich spürst, mit der Quelle verbunden zu sein.

Und diejenigen von euch, die nicht aus diesem Universum stammen, spüren ein wenig Fremdgefühl, ein Anders-Sein. Du stammst nicht von diesem Schöpfer hier in diesem Universum. Du kommst von woanders her. Du bist sozusagen ein Hologramm in einem Hologramm. Das heißt, du hast ebenfalls deine eigenen Imprinte aus deinem Universum mitgebracht, und die wollen auch langsam, Stück für Stück, gelebt werden, erfüllt werden und ihrer Bestimmung zugute kommen. Denn du kommst von weit her, um hier zu dienen. Ich spreche jetzt noch einen kleinen Moment über diese sieben Wesen. Es ist ein Beispiel für viele, die jetzt hier inkarniert sind. ‚Viele‘ nicht im Verhältnis zur Erdbevölkerung wie vorhin schon gesagt, denn es ist im Verhältnis zum Ganzen nur ein kleiner Teil. Es sind ausgesuchte Wesen, die hier nur einmal inkarnieren. Sie inkarnieren nur ein einziges Mal, um hier Dienst zu leisten, haben sich aber einen irdischen Körper genommen und müssen mit ihm auch einige Dinge durchleben.

Fühle weiterhin die Energie auf deinem Kopfe. Spüre, wie sie weiter durch deinen Körper geht und durch deine Füße hindurch zur Erde strömt. Und jetzt fühle mal deinen Körper. Fühlt es sich harmonisch an? Fühlst du dich wohl? Fühlst du dich angehoben, göttlich verbunden? Oder spürst du Unruhe, ein bisschen Unwohlsein? Dann fühl doch mal, an welchem Teil deines Körpers das ist. Und dann lasse los. Lasse einfach los und sage: Du Gefühl, du Thema kannst gehen.

Unruhen auf der Erde

Die vielen Aufstieghelfer arbeiten konstant an dir, auch wenn du das manchmal nicht so fühlst. Das ist das, was wir Ausagieren nennen. Es kommen gewisse Dinge nach oben, auch durch die großen Wellen, die jetzt hier auf den Planeten kommen. Diese Wellen holen das nach oben und schieben das weg, was ihnen im Wege steht. Und so ist auch die politische Landschaft zurzeit zu verstehen. Wenn du zu denen gehörst, die gerne Nachrichten schauen oder in die Zeitung sehen, um sich zu informieren, dann wirst du dich fragen, was da eigentlich passiert. Ganz davon abgesehen, dass die guten Botschaften, die auf der Erde passieren, nicht in den Nachrichten verkündet werden, denn die nehmen anderweitig ihren Lauf. Aber das, was dort angeboten wird, findet ja zum großen Teil auch statt, auch wenn es manchmal etwas schlächterisch und übertrieben angeboten wird oder manchmal auch etwas fälschlich und nicht ganz auf den Nagel getroffen ist, sondern aus einer bestimmten Sichtweise interpretiert wird. Trotzdem finden ja die Unruhen, die Kriegsherde auf dem Planeten statt. Da magst du dich oder dein Umfeld vielleicht manchmal fragen, was mit GOTT los ist, was mit den hohen Wesenheiten, die jetzt angeblich der Erde hilfreich zur Seite stehen? Wo sind die denn in Israel und in Afghanistan und in Afrika und in den ganzen Gebieten, wo Not herrscht, Hunger, Mord und sehr viel Leid? Was magst du da antworten? Was tust du dann?

Bleibe zentriert in deinem Herzen und sage: Ja, da magst du Recht haben, das ist korrekt. Und dann kannst du antworten: Das was geschieht, ist: Alles wird nach oben geholt. Denn bedenke, jeder Ort, jede Stadt, jedes Fleckchen auf diesem Planeten hat sein eigenes Karma, hat seine eigenen Muster und Erlebnisse. Und das findet auf Mutter Erde statt, und auch sie hat ihre eigenen Prägungen, die jetzt geklärt werden wollen, so wie es jetzt in Amerika zu sehen ist mit den Umbrüchen des Wetters, den Bränden, dem vielen Wasser. Und es wird noch mehr Wasser kommen. All diese Dinge sind dazu da, um zu reinigen. Und das, was an den Kriegsherden während dieser ganzen Auseinandersetzungen geschieht, auch diese ganze Impulsivität in China und all die Dinge, die auch in Russland geschehen – zwar auf einer anderen Ebene und mit einer anderen Mentalität – zeigen, was für Muster diese ganzen Gebiete noch zu lösen haben.

Und so kannst du verstehen und dies auch anderen vermitteln, dass das gereinigt und geklärt werden muss. Es *muss nach oben kommen, um gehen zu können*. Und das ist das, was diese Wellen, diese wunderbaren kristallinen Energien mit dem Planeten, mit den Orten und auch mit den Menschen machen.

Sei der Leuchtturm!

Und wenn du um dich herum schaust – deine Nachbarn, deine Freunde – siehst du vielleicht, dass manche noch nicht so wie du nach innen schauen. Sie sind manchmal ein bisschen hilflos und wissen gar nicht, was zu tun ist und stecken in sehr sehr starken Prozessen. Halte deine Hand ausgestreckt, sei in Liebe, sei der Leuchtturm! Und versuche durch dein Licht die Liebe auszustrahlen. Mache es einfach so, dass du dir vorstellst, dass aus deinem Herzen Liebe fließt. Wende dein Licht ganz bewusst dorthin. Oder sei einfach nur da. Sei am Telefon und höre zu, was den anderen bewegt. Und wenn du dich dann verbindest und darum bittest, es möge eine richtige Antwort kommen, dann wirst du merken, dass eine kommt. Es kommt immer eine. Lehne dich zurück und lasse es einfach geschehen. Du wirst sicher schon einmal bemerkt haben, dass du manchmal, wenn du in solch einer Situation bist, du etwas sagst, wo du dich wunderst, woher das kommt. Du denkst: Das war doch gar nicht das, was ich eigentlich sagen wollte. Du sagst etwas ganz anderes, und das, was du sagst, ist geführt von deiner eigenen Göttlichkeit.

Und diejenigen unter euch, die heilerisch tätig sind: Du wirst Dinge sagen und tun, wo du dich manchmal wunderst, wo du denkst: „Ich wollte eigentlich was ganz anderes machen. Ich wollte den, der zu mir gekommen ist, mit Akupunktur behandeln, und als ich die Nadel nehmen wollte, habe ich sie wieder weggelegt und gemerkt, dass ich was ganz anderes tun soll. Und vielleicht merkst du, dass erstmal Redebedarf da ist. Die Person muss erstmal erzählen, muss etwas heraufholen, was nach oben kommen muss. Und du hörst einfach nur zu und sagst der Person das eine oder andere, wo du merkst, das kam gar nicht von dir. Du warst verbunden mit deinem Höheren Selbst, das dir die Antwort vermittelt hat.

Meine Bitte an alle ist: Vertraut eurer Intuition. Vertraut dem, was da durchkommen will. Und das kannst du in jedem Bereich deines Tages umsetzen, ob es zuhause ist, im Betrieb oder mit Freunden. Vertraue dem, was da durch dich durch will. Und im Zweifelsfalle ist Schweigen immer eine gute Sache. Die Attribute eines Meisters sind, in sich zu ruhen, bei sich zu sein und nicht in Wertung zu gehen. Die Dinge stehen zu lassen wie sie sind. Das bezieht sich auf die Nachbarin, die dir vielleicht schlecht hinterherspricht, den Chef, der dich wieder einmal schlecht behandelt hat, deine Mutter, mit der du überhaupt nicht klarkommst, dein Partner, der dich nicht versteht und vielleicht zu dir sagt: „Du mit deinem spirituellen Kram und deinen Engeln“. Hab Verständnis für jeden deiner Mitmenschen. Alle Menschen auf diesem Planeten sind hier inkarniert, um zu dienen, um Gott zu dienen, um der Quelle zu dienen, um Erfahrungen zu sammeln.

Und die meisten hier auf diesem Planeten sind junge Seelen, so genannte Teenagerseelen. Es sind Seelen, die noch Erfahrungen machen wollen. Wie schon berichtet: Der kleinste Teil sind die alten Seelen, die jetzt viel in Gang setzen. Ihr tragt eine große Bürde auf den Schultern, wahrlich, das sehe ich wohl. Habt trotzdem Verständnis für die anderen und versucht zu sehen, dass sie genau wie ihr hier sind. Und so wie sie da sind, bist auch du mal angefangen. Einfach mal probieren, wie es hier ist auf diesem Planeten. Neugierige Wesen, die gesagt haben: „Da will ich unbedingt hin, das muss ganz toll sein!“ Und als du ankamst und hier zum ersten Mal inkarniertest, da hast du gesagt: „Die haben alle erzählt, ich würde ins Vergessen gestürzt. Das wird mir nicht passieren, ich werde mich er-innern! Ich werde wissen, wer ich bin!“

Weit gefehlt, hat nicht geklappt, nicht? Du wurdest einfach tief hineingestürzt und hast vergessen, wer du bist. Und wie gesagt: Die Fanfaren haben ihre Töne bereits ausgesandt. Jetzt geht es wieder zurück. Und das geht über das geöffnete Herz, über das Verständnis, dass jeder Mensch um dich herum wie du von GOTT ist. Und da

spielt es auch keine Rolle, ob du aus einem anderen Universum kommst, wo es vielleicht andere Lernaufgaben gibt. Trotzdem bist du auch aus der Quelle und gehst irgendwann dahin zurück.

Dieser Planet geht einen ganz besonderen Weg. Und ihr seid jetzt hier inkarniert, um diesem Planeten zu helfen. Ihr seid auch hier, um die letzten Dinge abzuschließen. Du hast vielleicht gesagt: „So, das ist jetzt meine letzte Inkarnation. Ich bin jetzt zum letzten Mal auf diesem Planeten Erde.“ Und jetzt bist du hier und hast vergessen, was du dir da alles vorgenommen hattest auf der anderen Seite des Schleiers. Du hattest dir vorgenommen: „Ich gehe ganz sanft und locker durch alle meine Dinge durch, die ich noch zu erledigen habe. Ich weiß nicht, ob die Erde das schaffen wird, aber ich glaube, dass das klappen wird. Und wenn das so ist, dann will ich all meine Päckchen, die ich mitgebracht habe, in aller Ruhe abarbeiten – ganz locker und entspannt – und werde mich nicht aus der Reserve locken lassen.“

Und? Hat das geklappt? Ich glaube, da ist noch ein bisschen was zu tun.

Wie kannst du all diese Muster klären? Ich wiederhole dies, damit du heute wirklich mit einem Korb voller neuer Einsichten nach Hause gehen kannst. Ich empfehle dir also, wie ich es zuvor schon gesagt habe, dir einen Zettel und einen Stift zu nehmen und die Dinge aufzuschreiben, die dir noch Probleme bereiten, und vielleicht auch ein kleines Tagebuch mit den Themen anzulegen, die du jetzt einzeln abarbeiten willst. Wenn du das große Glück hast, in deinem Freundeskreis jemanden zu haben, mit dem du gut sprechen kannst, der all deine Themen kennt, mit dem du auf einer Wellenlänge bist und ganz offen über deine spirituellen Erfahrungen sprechen kannst, dann kläre mit demjenigen gemeinsam diese Dinge. Ihr könntet in einer Meditation zusammen sitzen, euch gegenseitig eure Dinge channeln und gegenseitig eure Themen anpacken und euch dabei unterstützen. Das bedarf natürlich eines großen Vertrauens. Aber wenn du dich dafür öffnest, kann man dabei wunderbare Erfahrungen machen.

Ich möchte in diesem Zusammenhang noch mal sagen: Es ist nicht die Zeit, *alles* allein zu tun, es ist aber auch nicht die Zeit, Vereine zu gründen oder in größeren Gruppen zu sein. Wenn, dann nur zu gemeinsamen Friedensgebeten, die z. B. übers Internet angekündigt werden und wo sich ein paar Tausend Menschen für eine kurze Zeit zusammentun. Es ist nur nicht die Zeit, sich in irgendwelchen Vereinigungen und Gruppen zu solidarisieren, weil das etwas erreicht, was nicht gewollt ist. Es ist die Entwicklung des eigenen Selbstes, die 1:1-Heilung, wenn man so will, die jetzt angesagt ist. Du klärst und reinigst dich und strahlst das Licht zu einem anderen aus. Du strahlst einfach nur aus, ohne manipulativ etwas bewirken zu wollen. Du sagst nicht: „Oh, der hat Krebs, dem muss ich jetzt helfen, damit sein Krebs weggeht.“ Das wäre ein Eingriff in die Persönlichkeit eines Menschen, und dazu neigen viele Vereine und Gruppen. Ihr werdet euch daran erinnern, dass ihr alle schon Erfahrungen in dieser Richtung gemacht habt. GOTTES Energie weiß, was zu tun ist. Und dein eigenes Licht weiß auch, was zu tun ist. Da brauchst du gar keine Anleitung geben. Es reicht, wenn du dein Licht ausstrahlst.

Krankheiten

Krebs tritt zurzeit sehr intensiv auf, was natürlich ein großer Hinweis darauf ist, mit sich selbst zu arbeiten. Ich denke, das ist euch ausreichend bekannt. Krebs kann von einem Tag zum anderen gehen. Das ist so. Meine Partnerin ist ein gutes Beispiel dafür. Von einem Tag zum anderen war er weg. Es sind Wunder, die geschehen dürfen. Der, der das bewirkt, ist der, den ihr GOTT nennt. Es ist die Quelle. Und wenn die Zeit gekommen ist, dass dies geschehen kann, wird auch ein Wunder geschehen. Und wenn du jemanden in deinem Umfeld hast, der Krebs hat und sich mit dir darüber unterhalten will, oder du bist ein Heiler und es kommt jemand mit Krebs zu dir, dann ist es deine Aufgabe, die Selbstheilungskräfte in diesem Menschen zu aktivieren. Und so ist es bei jedem anderen von euch, wenn es um Gespräche oder die Funktion eines Leuchtturms geht.

Du unterstützt die Selbstheilungskräfte dieses Menschen. Und wenn dieser Mensch noch nicht soweit ist, dann werden auch alle deine Aktionen nichts nützen. Der Mensch muss sich mit sich selbst auseinandersetzen. Es ist nicht der Weg, irgendwohin zu gehen und zu sagen: „Mach mal!“, sondern man muss es beleuchten und sich selbst fragen: Warum ist der Krebs da? Warum ist die Lungenentzündung da? Warum ist der Unfall zu mir gekommen? Warum habe ich Aids? Alle diese Dinge wollen angeschaut werden. Von innen her und schonungslos, um zu sehen, wo etwas nicht im Gleichgewicht ist.

Dann kann es sein, dass du durch Ernährungsumstellung, Misteltherapie oder ähnliches das Ganze unterstützen kannst. Das ist alles wunderbar. Aber wichtiger ist, dass es ein *Thema* gibt, das angeschaut werden möchte. Und das kannst du als Heiler vielleicht durch Gespräche unterstützen, indem du hörst, was der andere dir sagen will und was ihm auf dem Herzen liegt. Du wirst merken, dass die Energien, die du trägst, den Heilungskern im Herzen dieses Menschen aktivieren können. Das kann so sein, muss aber nicht. Du bist auch nicht in der Lage, zu erkennen, wie weit jemand ist. Auch wenn du guten Kontakt zur geistigen Welt hast und die Aura schauen kannst, wird dir die geistige Welt immer nur das sagen, was das Höhere Selbst des anderen preisgibt.

Ich muss oft schmunzeln, wenn Menschen zu Kartenlegern gehen und sich dort Informationen über sich selbst holen wollen. Was wirklich wahr ist, weiß dein Höheres Selbst. Und es gibt Menschen, die in die Aura eines anderen schauen können, die die Akasha-Chronik anzapfen können, aber es wird ihnen nur das möglich sein zu sehen, was dein Höheres Selbst zulässt. Du bist immer in einem geschützten Raum. Dein Höheres Selbst hat alle Fäden in der Hand. Ich erzähle das, weil es hier in den Raum passt. Und jeder kann sich jetzt davon ein Stückchen abholen. Gib also die Eigenverantwortung nicht ab! *Du* bestimmst, ob du in Heilung gehst oder nicht. Ich sage das auch deshalb, weil hier im Raum einige sind, die an einer Krankheit knabbern, die nicht ohne ist, und bereits viele Ärzte aufgesucht und alle möglichen Therapien versucht haben. Du brauchst nirgendwo mehr hingehen. Bleib bei dir!

Natürlich kannst du ärztliche Unterstützung in Anspruch nehmen, Heilpraktiker oder Heiler konsultieren, aber es wird möglicherweise nichts wirken, wenn du nicht mit dir selbst arbeitest. Oft werden die Symptome bekämpft, aber nicht die Ursachen. Viele Menschen geben immer noch die Verantwortung ab, gehen irgendwo hin und erwarten, dass derjenige das für sie regelt. So geht es nicht.

Das ist die neue Zeit, zu erkennen, dass du für dich selbst verantwortlich bist. Nur du kannst dein Leben in die Hand nehmen. Und du solltest dich auch nicht in die Hände von anderen begeben, in die Hände von irgendwelchen Vereinigungen, wo man sagt, dass nur dort hohe Energien seien. Du hast selbst diese hohen Energien in dir. Es ist alles in dir! Du brauchst es nicht im Außen zu suchen! Wenn du Spaß daran hast, irgendwo hin zu gehen, ist das in Ordnung. Aber sage nicht, du hattest kein Geld und konntest dort nicht hingehen, weshalb dir nun etwas entgangen ist. Sage dir stattdessen: Ich bitte all die hohen Energien, die dort anwesend waren, auch zu mir zu kommen. Du setzt dich in einen Raum bei Dir zuhause und lädst all jene ein, die du auf dem Seminar, das du aus Geldgründen nicht besuchen konntest, gerne gefühlt hättest. Und sie werden da sein. Wir werten nicht. Wir gehen nicht dahin, wo es viel Geld kostet. Wir gehen dahin, wo wir gerufen werden. Und jeder von euch ist ermächtigt, dies zu tun, zu rufen und zu sagen: „Hallo Kryon, ich war auf einem Seminar mit Barbara. Es war wunderbar, es hat mir gut gefallen. Aber könntest du nicht auch mal so zu mir kommen? Ich setz mich heute Abend gemütlich in meine Ecke und rufe dich.“ Und wenn du das tust, dann werde ich da sein. Ich komme auch zu dir. Ich komme zu dieser Partnerin, weil sie vor langer, langer Zeit den Vertrag mit mir unterschrieben hat, jetzt zu dieser Zeit diesen Dienst zu tun. Es hat lange gebraucht, bis ich sie davon überzeugt hatte. Aber als es dann soweit war, ist sie losmarschiert. Und sie sagt auch immer, sie weiß gar nicht, wie lange dieser Vertrag andauert. Werde ich ihr auch nicht sagen. (Das Publikum lacht) Ich werde ihr das nicht erzählen; ich werde sie führen. Sie soll lernen, in Eigenverantwortung zu sein; nicht mehr die Verantwortung zu übertragen, sondern sich von mir führen zu lassen. Aber trotzdem immer die Augen offen halten und offen sein für Neues.

Jeder von euch kann Kontakt zu mir aufnehmen. Du wirst wahrscheinlich nicht wie sie als Medium durch die Gegend reisen, um Menschen in der Größenordnung zu erfreuen. Aber vielleicht hast du Lust, bei dir zuhause ein, zwei Freundinnen einzuladen und wir werden locker miteinander plaudern. Es werden immer mehr Menschen die Möglichkeit haben, göttlich verbunden zu sein. Es ist ja nicht nur für meine Partnerin oder für meine anderen Partner wie Lee Carroll möglich, dies zu tun. Es sind zwar besondere Ausbildungen (geistige, keine irdischen) und Verträge da, aber der Kontakt zur geistigen Welt ist für jeden von euch möglich. Ich weiß, dass Männer sich damit noch etwas schwerer tun, weil ihr Männer manchmal noch sehr im Kopf seid. Die Damen haben es da ein bisschen leichter. Wenn ihr GOTT ruft, dann wird GOTT auch da sein. Das ist keine Mogelpackung! Und es ist auch nicht so, dass du nach einem Apfel rufst und ich gebe dir die Schlange. Es ist eine wahre Verbindung, es ist eine GÖTTLICHE ohne Fehl und Falsch. Es ist die allumfassende Liebe, die jetzt diesen Planeten erreicht und die es möglich macht, dass hier jetzt große Umbrüche stattfinden – nicht nur für den Planeten Erde, sondern im gesamten Sonnensystem. Denn alles ist mit allem verbunden, und es würde nie nur ein Planet einen solchen Alleingang machen. Alle anderen drum herum sind mit eingebunden.

Evolution auf anderen Planeten

Es sind die Nachbarn, die auch Leben auf ihrem Planeten haben, wenn auch in einer anderen Dimension. Sie machen jetzt auch ihre eigenen Schritte und haben ihre eigene Evolution. Sie wechseln jetzt auch ihre Dimension und haben neue Möglichkeiten in ihrer Entwicklung. Es sind eure Brüder und Schwestern der Venus, die jetzt ebenfalls große Schritte machen und sich sehr freuen, dass sie ihre Geschwister auf der Erde unterstützen können. Und es sind auch andere Planeten, die etwas gutzumachen haben. Es sind die, die euch einmal Leid zugefügt haben, die euch dominierten, und die jetzt wissen, auch sie können sich nur weiterentwickeln, wenn sie euch dienlich sind, wenn sie euch helfen, in eure Kraft zu kommen. So ist denn viel um euch herum, was euch jetzt „schubst“ und wo sie sagen: „Oh, wenn die doch bloß mal gucken würden. Wenn die doch bloß mal ihre Augen aufmachen würden und ihr Herz und das innere Auge entscheiden lassen.“

Medien, Fernsehen und die neuen Kinder

Wichtig ist, rauszugehen aus den täglichen Dingen, die jeden Tag um euch herum geschehen, aus den Dramen, die euch in den Medien angeboten werden. Kurz aufnehmen, beiseite legen und sagen: Hab ich gelesen, Information angekommen, aber ich gehe meinen eigenen Weg. Und in diesem Zusammenhang sage ich auch gerne noch einmal, auch wenn ich nicht in euer Privatleben eingreifen möchte: Bedenkt, dass Fernsehen wirklich nicht gut ist. Und zwar deshalb, weil der Körper alles aufnimmt und nicht unterscheiden kann zwischen dem, was wirklich geschehen ist und was du übers Fernsehen aufgenommen hast. Es ist für ihn nicht zu unterscheiden. Es ist eins, und als das wird es auch gespeichert. Deswegen ist es auch nicht gut, dass Kinder so viel fernsehen. Und dass diese ganzen Gewaltakte, die auf der Erde passieren, ein wenig damit zusammenhängen, was Kinder tagtäglich konsumieren, versteht sich dann von selbst. Obwohl einige von diesen Kindern sich letztlich als Indigo zu erkennen geben, indem sie Dinge tun, die aufmerksam machen sollen. Viele Kinder sind einfach laut, weil sie sich nicht dem anpassen wollen, was hier gerade geschieht. Und dann machen sie auf sich aufmerksam durch Dinge, die dann vielleicht wie ein Massaker aussehen. Doch auch sie waren im Dienst, das müsst ihr euch klarmachen. Sie haben diesen Dienst auf sich genommen, einige Menschen zu erschießen, um die Menschen dazu zu bringen, innezuhalten. Nicht danach zu schreien, mit Gewalt dagegen anzugehen; so ist es nicht gedacht. Denn diese Stimmen werden natürlich auch kommen, was wieder zu den Wellen passt, die auf die Erde strömen und wo alles Alte nach oben kommt, auch die Tendenzen der Menschen, so zu reagieren. Aus den

tiefsten Tiefen kommen Machtgelüste, eigene Verletzlichkeiten hervor. Alles wird nach oben geholt. Und so wird auch einiges in diese Richtung ausschlagen. Nur ist Gewalt mit Gewalt nicht zu klären.

Die Menschen werden aufgerüttelt, um in ihre Herzlichkeit hinein zu kommen. Hier sei noch mal erwähnt, dass z.B. der Tsunami (von Dez. 2004) etwas war, wo viele Seelen bereitstanden, um anderen zu helfen, ihr Herz zu öffnen. Und so sind alle Unglücke, Überschwemmungen, Tornados, wo Menschen Not erleiden oder hinübergehen, dazu da, anderen dienlich zu sein, das Herz zu öffnen. Es geht wirklich nur um und über die Öffnung des eigenen Herzens.

Was glaubst du, warum du hier inkarniert bist? Ich spreche jetzt von dem Ort, an dem du lebst oder von dem du heute angereist bist. Warum bist du da? Jedes Gebiet hat seine karmischen Imprinte und seine Erfahrungen, und du bist da, wo du bist, genau am richtigen Ort. Da wo du bist, bist du genau richtig. Natürlich könnte es sein, dass du auch mal den Ort wechselst. Aber im Moment bist du dort sicher gut aufgehoben. Es sei denn, es ist jetzt an der Zeit – und darauf wollte ich zu sprechen kommen – dass ein Wechsel stattfinden soll. Woran merke ich, Kryon, dass ich mich verändern soll? Woher weiß ich das? Woher kriege ich den richtigen Zeitpunkt zu fassen, das zu tun, was zu tun ist? Denn die meisten hier im Raum stehen vor einer Entscheidung, die in den nächsten Wochen und Monaten ansteht. Und es bahnt sich schon etwas an, eine größere Veränderung. Ob diese Veränderung wirklich groß ist, bestimmst du in der Weise, ob du es als größere Veränderung empfindest, oder ob du es als weiteren wichtigen Schritt in deinem Leben hinnimmst; ob du festhältst an dem Ort, an dem du schon so lange bist oder ob du offen dafür bist, was gerade geschieht. Alles ist im Fluss, nichts bleibt stehen. Es ist das HERZ, das dir mitteilt, was zu tun ist. Dein Herz weiß es. Es ist der Repräsentant des Höheren Selbst. Es ist energetisch mit ihm verbunden.

An dieser Stelle hat das Aufnahmegerät „seinen Geist aufgegeben“ oder vielleicht besser gesagt, der Geist von Kryon hat auf „aus“ gedrückt. Denn wie im nachhinein festzustellen war, sind die Batterien noch nicht leer gewesen..... Die Themen, die dann folgten, so stellte sich auch später heraus, waren speziell für diese Gruppe bestimmt und nicht für eine Veröffentlichung. Barbara hat bestätigt, dass dies manchmal passiert... Was übrigens auch die Aussage widerlegt, dass Engel- und höhere Geistwesenheiten keinen genauen Zeitpunkt kennen würden! Die folgenden Schlussworte fügte Kryon für diesen Artikel dazu.

Nichts ist so, wie es scheint, liebe KRYON-Freunde. Der Raum dieses Channelings, dieser Versammlung von hohen Wesenheiten - auch die der Leser - ist gespickt mit hohen Energiewellen, seien sie für eine Reinigung bestimmt oder für eine weitere Öffnung des Herzens oder einfach nur, um in der eigenen Liebe und einem Fünkchen GÖTTLICHER Seligkeit zu schwelgen - diesem Zustand, den die Menschen als Erleuchtung bezeichnen. Wisst, ihr seid unendlich geliebt und geehrt für das, was ihr leistet auf diesem Schulungsplaneten Erde.

Ich bin in tiefer Liebe und Verbundenheit *KRYON*

Die Veranstaltung wurde von der Buchhandlung „Lichtgarten“ organisiert. Bearbeitung von Text und Bildern: S. Kreth. Überarbeitung: Kryon/B. Bessen.